

Jahresbericht 2020/2021

Coronabedingt konnten die Herbstversammlung im Oktober 2020 noch die Generalversammlung im April 2021 abgehalten werden, auch weitere Veranstaltungen waren nicht möglich.

Im Herbst 2020 wurde von Able Josef unter Mithilfe von Esterl Wigg und Pongratz Xaver das Sauerkraut eingemacht, das für die Herstellung und Verkauf beim Allerseeelenmarkt vorgesehen war. Dieses Sauerkraut wurde vom Verein gegen eine Spende abgegeben.



Josef Able, Xaver Pongratz

Um den Kontakt mit den Mitgliedern nicht zu verlieren, wurden diese mit einem Schreiben vom 11. April 2021 und Zeitungsartikel im Januar und März 2021 über Neuerungen und Wissenswertes über den Verein informiert.

Auch in Corona Zeiten darf die Natur nicht zu kurz kommen, daher pflanzte der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf wie jedes Jahr am 25. April 2021 wieder einen Baum. Seit einigen Jahren pflanzen wir am Bockerlradweg von Arnstorf nach Simbach bei Landau in Höhe von Sichenpoint einen Baum. Diesen Streifen hat die Familie Kreipl dem Verein zur Bepflanzung zur Verfügung gestellt. In der Regel pflanzt der Verein den aktuellen Baum des Jahres, das wäre heuer die Stechpalme gewesen. Diese eignete sich an dem vorgesehenen Standort jedoch nicht. Aus der Überlegung heraus, dass bislang bewährte Baum- und Straucharten in vielen Städten, Dörfern, Wäldern und Gärten unter dem Klimawandel leiden, da die Sommer merklich trockener geworden sind, haben wir uns für einen sogenannten Klimabaum entschieden. Zu den empfohlenen Klimabäumen gehört die Hopfenbuche, für die wir uns wegen der Trockenverträglichkeit und der Wuchshöhe entschieden haben.

Bei der Pflanzung wurde der Boden mit Kompost verbessert, der von Vorstand Xaver Pongratz nach dem Terra-Preta-Verfahren hergestellt wurde und dadurch Wasser und Nährstoffe im Boden gehalten werden und dann dem Wurzelwerk zur Verfügung stehen. Wir müssen in Zukunft viel mehr an die organische Düngung denken, an Biokohlen als Zuschlagsstoffe, wie z.B. Terra Preta, an Mulchschichten, die die Verdunstung verringern, an Mykorrhiza, an Bodenaktivatoren und überhaupt daran, das Bodenleben zu fördern und Wasser und Nährstoffe im Boden zu halten.

Die Pflanzung wurde coronakonform vorgenommen.

Am Vormittag gruben Stefan Hendel und Ludwig Esterl das Pflanzloch und schlugen die Baumföhle ein und am Nachmittag pflanzten Xaver Pongratz und der

Grundstückseigentümer Roland Kreipl die Hopfenbuche.
Durch diese Vorgehensweise konnten die Abstandsregeln ohne Probleme eingehalten werden.



v.l.: Ludwig Esterl, Stefan Hendel



v.l.: Roland Kreipl, Xaver Pongratz

Der Obst- und Gartenbauverein hat ein Dörrgerät zum Trocknen von Obst, Gemüse, Pilzen und Kräutern angeschafft. Mit diesem Dörrgeräte können diese Lebensmittel haltbar gemacht und konserviert werden. Die wertvollen Inhaltsstoffe der getrockneten Lebensmittel, wie Vitamine und Spurenelemente bleiben erhalten. Das Dörrgerät kann beim Vorstandsmitglied Golginger Gabi, 94424 Arnstorf, Ida-Schumacher-Straße 7, ausgeliehen werden.

Bei jeder Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf erhalten die anwesenden Mitglieder einen Blumenstock für den Balkon.

Das zweite Jahr in Folge konnte die Frühjahrsversammlung nicht abgehalten werden. Um den Mitgliedern eine kleine Freude zu machen, erhielt im Frühjahr 2021 jedes Mitglied vom Verein einen Blumenstock. Die Ausgabe des Blumenstocks erfolgte durch das Blumengeschäft BlumenZauber, Gisela Felixberger, 94424 Arnstorf, Kirchenstraße 16. Die

Mitglieder wurden gebeten ihr persönliches Blumengeschenk beim Blumengeschäft bis **Ende Mai** abzuholen. Dieses lag dort bereit. Die Vorstandschaft bedankte sich auf diese Weise bei den Mitgliedern für ihre Treue zum Verein in dieser schwierigen Zeit.

Im Zuge der Aktion „Niederbayern blüht auf“ des Bezirksverbandes für Gartenkultur und Landespflege Niederbayern e.V., hat der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf im vereinseigenen Obstlehrgarten in der Arnstorf, John-F.Kennedy-Straße, eine einjährig-überjährige Wildblumenwiese angelegt. Die Anlage erfolgte auf dem Grünstreifen zwischen dem Zaun und der Straße. Xaver Pongratz fräste die Fläche mit der vereinseigenen Fräse auf und Josef Able und Ludwig Esterl rechen die Fläche ab und egalisierten sie. Anschließend säte Xaver Pongratz die Fläche an. Zum Schluss wurde diese noch verdichtet. Die Wildblumenwiese war nicht nur eine Augenweide für Gartenfreunde – sie bot auch ein interessantes Nahrungsangebot für blütensuchende Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Auf diese sind viele Kultur- und Wildpflanzen als Bestäuber angewiesen. Ausgesät wurde eine Mischung heimischer Wildblumen, wie Kamille, Kornblume, Wegwarte, Margarite, Mohn, Lichtnelke usw.. Für die Sommerblüte wurde die Mischung z.B. durch Malven ergänzt. Der ökologische Aspekt rückt mit dieser Mischung in den Vordergrund. Die Farbenpracht fällt hier etwas zurückhaltender aus. Einige Blumen, wie die Margarite, können sich auch dauerhaft etablieren. Die Wildblumenwiese konnte über den Sommer und Herbst am Obstlehrgarten des Vereins bewundert werden.



Xaver Pongratz fräst die Fläche.



v.l.: Josef Able und Ludwig Esterl rechen die Fläche ab

Am 14. Juli 2021 wurde im Obstlehrgarten das Gras „g’heingt“. Das Gras wurde gemäht, zweimal mit dem Rechen oder der Gabel gewendet, zamagrecht und mit einem kleinen Ladewagen aufgenommen und abgefahren. Die Familie Obermeier von Schickanöd nahm das Heu ab.



Die Heuwender v.l.: Able Sepp und Marianne, Lindner Anita, Rößler Kurt



Das Abfuhrteam v.l.: Able Sepp, Huber Theo, Pongratz Xaver, Bednara Bernhard, Able Marianne, Rößler Kurt

Der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf beteiligte sich auch heuer wieder am Ferienprogramm des Marktes Arnstorf. Die Kinder trafen sich am Alpaka-Hof der Familie Hager und als Vereinsmitglied führte Andrea Hager die Karawane durch die grüne Natur rund um Petersdorf. Unter Einhaltung der Abstandsregeln ging es mit den Alpakas an der Leine über Feld und Wiesen in das Waldgebiet Brand. Mit einem Bad an einer kleinen Furt konnten sich die Tiere an diesem sonnigen Tag ein wenig abkühlen und die Kinder hatten viel Freude, ihnen dabei zuzusehen. Der Spaziergang führte schließlich zu einem Weiher. Dort wurde eine Rast eingelegt und die Kinder lernten die dort blühenden Wildblumen kennen. Auf dem weiteren Weg ließen sich die Alpakas auch ein Staubbad an entsprechenden Stellen nicht entgehen. Wieder zurück im heimischen Stall, durften die Mädchen und Buben die Vierbeiner füttern.



Kennenlernen der Alpakas mit den Kindern



Rast am Weiher, links: Andrea Hager, rechts: Marianne Huber



Zum Abschluss bei der Fütterung

Am 1. und 2. Oktober wurden wieder bei der Familie Hager in Petersdorf Äpfel und Birnen zu Saft gepresst, pasteurisiert und in Bag-in-Box-Beutel abgefüllt.

Unser Dank gilt der Familie Hager, die für die Saftpressaktion 2 Tage ihrer Freizeit opferte, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Viele Arbeitsstunden wurden über den Berichtszeitraum wieder in die Pflege des Schulgartens und des Obstlehrgartens investiert. Hierfür gilt unser besonderer Dank Anita Lindner, Gabi Golginger und Josef Able.